

Ausbauprogramm S-Bahn Nürnberg (AuSbauNü)

– Zu untersuchende Maßnahmen*

Die Liste ist während der Machbarkeitsstudie fortzuschreiben, d.h. aktuell zu halten. Der jeweils aktuelle Stand ist zu berücksichtigen.

Lfd. U-Nr.	Maßnahme	Untersuchungsbedarf
1.1	Einführung S-Bahn Nürnberg – Hersbruck (rechts der Pegnitz) / Neuhaus a.d.Pegnitz**	Ziele: - Berücksichtigung der „Korridoruntersuchung Sektor Nordost“, der aktualisierten BEG-VAST, der Fahrplanstudie 2020, sowie der Vorplanungen der DB zum BVWP Projekt-Nr. 2-017-V01 und der PlanV zwischen FS und DB (in Vorbereitung) - Einführung eines S-Bahn-Verkehrs von Nürnberg nach Hersbruck (rechts der Pegnitz) und Neuhaus a.d.Pegnitz i.R. der Streckenelektrifizierung gem. Bedarfsplanprojekt 2-017-V01, ABS Nürnberg - Marktredwitz - Hof / Grenze D/CZ (- Prag) /Franken-Sachsen-Magistrale (siehe Anlage 1 Nr. 2) - Die verkehrliche Wirkung, insbesondere das Nutzen-Kosten-Verhältnis gemäß Standardisierter Bewertung, ist unter Berücksichtigung der o.a. Untersuchungen zu ermitteln.
1.2	Einführung S-Bahn Nürnberg – Simmels- dorf-Hüttenbach (Schnaittalbahn)**	Ziele: - Berücksichtigung der „Korridoruntersuchung Sektor Nordost“, der aktualisierten BEG-VAST, der Fahrplanstudie 2020, sowie der Vorplanungen der DB zum BVWP Projekt-Nr. 2-017-V01 und der PlanV zwischen FS und DB - Einführung eines S-Bahn-Verkehrs von Nürnberg nach Hersbruck (rechts der Pegnitz) und Neuhaus a.d.Pegnitz i.R. der Streckenelektrifizierung gem. Bedarfsplanprojekt 2-017-V01, ABS Nürnberg - Marktredwitz - Hof / Grenze D/CZ (- Prag) /Franken-Sachsen-Magistrale (siehe Anlage 1 Nr. 2) - Die verkehrliche Wirkung, insbesondere das Nutzen-Kosten-Verhältnis gemäß Standardisierter Bewertung ist unter Berücksichtigung der o.a. Untersuchungen zu ermitteln.
2	Einführung S-Bahn Nürnberg – Fürth – Markt Erlbach (Zenn- grundbahn)**	Ziele: - Berücksichtigung der Studie „Korridoruntersuchung Sektor West“ - Zu berücksichtigen ist eine ggf. vorgezogene Elektrifizierung der Strecke Siegersdorf - Markt Erlbach - Einführung eines S-Bahn-Verkehrs nach Markt Erlbach - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
3	Einführung S-Bahn Nürnberg – Fürth –	Ziele:

	Cadolzburg (Rangau- bahn)**	- Berücksichtigung der Studie „Korridoruntersuchung Sektor West“ - Einführung eines S-Bahn-Verkehrs nach Cadolzburg - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
4	Optimierung S-Bahn Nürnberg – Fürth – Neustadt a.d.Aisch (Ausweitung S-Bahn Standard)**	Ziele: - Berücksichtigung der Studie „Korridoruntersuchung Sektor West“ - Vsl. ab 12/2021 nimmt die S6 Nürnberg – Neustadt a.d.Aisch ihren Betrieb im Stundentakt auf, d.h. keine Angebotsmehrung, da lediglich Umfirmierung des Bestandsangebots. Der derzeitige S-Bahn-Standard (Takt, Barrierefreiheit) wird nicht erfüllt - Prüfung neuer bzw. Anpassung bestehender Haltepunkte in den betreffenden Räumen wie bspw. Hp Breslauer Straße, Hp Burgfarrnbach, Hp Breiter Steig, Hp Forsthausstraße - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind bei Unterstellung des definierten S-Bahn-Standards zu ermitteln
5	Ausbau S-Bahn zwi- schen Fürth-Unterfarn- bach und Erlangen-El- tersdorf**	Ziele: - Das BVerwG hat 2017 den Planfeststellungsbeschluss zum Fürther Verschwenk für rechtswidrig und nicht vollziehbar, u.U. aber für heilbar erklärt. Es hat eine ergebnisoffene Prüfung zwischen Verschwenk- und Bestandsstrasse zu erfolgen - Um die Engpasssituation in dem Bereich aufzulösen bedarf es eines weiteren Gleises - Entsprechende Ausbaualternativen sind unter Berücksichtigung bisheriger Erkenntnisse zu untersuchen - Prüfung neuer bzw. Anpassung bestehender Haltepunkte in den betreffenden Räumen wie bspw. Hp Vacher Straße, Hp Stadeln-Süd, Hp-Stadeln Nord (Verschiebung des Hp Vach nach Süden) - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
6.1	Einführung einer S- Bahn nach Gräfenberg (Gräfenbergbahn)	Ziele: - Attraktivere und bessere SPNV-Erschließung (u.a. Erhöhung V_{max}, Taktverbesserungen, inkl. barrierefreiem Ausbau der Stationen) - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
6.2	Einführung einer S- Bahn auf Nürnberger Ringbahn-Nord (Verlän- gerung Gräfenberg- bahn) mit Neubau der Haltepunkte	Ziele: - Zur besseren ÖV-Erschließung der nördlichen Stadtteile soll SPNV auf dem bisweilen nur vereinzelt als GV-Trasse bzw. zum Wenden genutzte Nordring in Betracht gezogen werden - Prüfung neuer bzw. Anpassung bestehender Haltepunkte in den betreffenden Räumen wie bspw. Hp Nürnberg Nord, Hp Thon, Hp Wetzendorf, Hp Muggenhof - Einbindung Ringbahn in Streckenverlauf der Gräfenbergbahn

		- Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
6.3	Durchbindung Gräfenbergbahn (– Rangau-bahn)	Ziele: - Bessere SPNV-Erschließung, Angebotserhöhung - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
7.	Aktivierung Güterring für S-Bahn	Ziele: - Nutzung der bestehenden Infrastruktur „Güterring“ für S-Bahn - Verbesserung der SPNV-Erschließung in den betreffenden Räumen - Prüfung neuer bzw. Anpassung bestehender Haltepunkte - Verknüpfung mit bestehenden Angeboten - Entlastung Nürnberg Hbf - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
8.1	S-Bahn-Verlängerungen/Einbindung Nebenbahnen	Ziele: - Mögliche S-Bahnverlängerungen und die Einbindung von Nebenbahnen sind zu untersuchen - Verbesserung der SPNV-Erschließung in den betreffenden Räumen - Prüfung neuer bzw. Ausbau bestehender Haltepunkte - Berücksichtigung bestehender Gutachten/ Machbarkeitsuntersuchungen (z.B. „Weiterentwicklung der Strecke Roth – Hilpoltstein“) - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu jeweils ermitteln
8.2	Einführen von Express-S-Bahnen	Ziele: - Mögliche Relationen für eine Express-S-Bahn sind zu untersuchen - Verbesserung der SPNV-Erschließung in den betreffenden Räumen - Prüfung neuer bzw. Ausbau bestehender Haltepunkte - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
9	Neu-/Ausbau S-Bahn-Stationen (sofern nicht in anderen Maßnahmen enthalten), insbesondere 1. Erschließungsoptimierung S-Bahn-bahnsteige Erlangen Hbf. 2. Hp Feucht-West, Höhe Rastanlage Feucht-West mit großzügiger P+R zur Erschließung	Ziele: - Verbesserung der SPNV-Erschließung in den betreffenden Räumen - Prüfung neuer Haltepunkte bzw. Ausbau (bspw. zusätzliche Bahnsteige, Erschließungsoptimierung inkl. Barrierefreiheit) bestehender Haltepunkte, - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln

	von Röthenbach bei St. Wolfgang, Wendelstein und Schwarzenbruck 3. Hp Neumarkt Süd 4. Hp Ansbach-Schalkhausen 5. Hp Ansbach-West 6. Hp Interfranken	
10	Bypass Roth – Allersberg	Ziele: - Durchbindung der Strecke Roth - Hilpoltstein nach Allersberg - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
11	Knotenuntersuchung Nürnberg und Fürth	Ziele: - Mögliche Neusortierung der Fahrstraßen für qualitäts- und kapazitätssteigernde Maßnahmen - Zusätzliches S-Bahn-Gleis zur Erhöhung der Betriebsstabilität und –flexibilität für alle Verkehre - Ggf. Umstellung der heutigen vier Gleise auf Richtungsbetrieb (2 Gleise je Richtung; Entflechtung schnelle und langsame Verkehre) - Prüfung neuer bzw. Ausbau bestehender Haltepunkte zur besseren Erschließung in den betreffenden Räumen wie bspw. Ausbau Fürth Hbf. (Außenbahnsteig Gleis 8 für Durchbindung Gräfenbergbahn), neue Bahnsteige (Frankenstadion, Rothenburger Straße, Steinbühl für Haltemöglichkeiten mehrerer S-Bahnen), Hp Jansenstr, Hp Neusündersbühl, Hp Stadtgrenze, Optionalhalt Wiener Straße (Nbg.), Hp zur Erschließung des GVZ Hafen Nürnberg - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf/ -möglichkeiten sind zu ermitteln
12	Bündelung der S-Bahn-Linien im Hbf. Nürnberg	Ziele: - Angebotsverbesserung (kürzere Umsteigewege) und Optimierung der betrieblichen Abwicklung - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
13.1	Betriebs- und Angebotsoptimierung: Linien- und Haltekonzeption	Ziele: - Analyse optimaler, neuer Linienkonzeptionen - Analyse optimaler, neuer Haltepolitik mit Bedienung möglichst vieler S-Bahn-Stationen im S-Bahn-Kernnetz - Verbesserung SPNV-Erschließung und -angebot - Ggf. Entlastung Nürnberg Hbf - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
13.2	Betriebs- und Angebotsoptimierung:	Ziele: - Zukünftiges Taktschema S-Bahn Nürnberg insbesondere auf Mischverkehrsstrecken (20'/40'-Taktraster vs. 15'/30'-Taktraster)

	Taktverdichtungen/ Taktraster/ Takt- und Knotenoptimierungen	- Optimierung von Umsteigeknoten/Verknüpfungspunkten - Die verkehrliche Wirkung sowie Angebotskonzepte und Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln
14	Ausbau P+R/B+R	Ziele: - Analyse von Haltepunkten, an denen die Anlage bzw. der Ausbau von P+R/ B+R verkehrlich sinnvoll erscheint - Die induzierte verkehrliche Wirkung für den SPNV sowie Infrastrukturbedarf sind zu ermitteln

* Bei allen (S-Bahn-) Stationen ist grundsätzlich ein barrierefreier Zielzustand/ eine barrierefreie Ausführung zu unterstellen.

** Gesetzte Maßnahmen: Diese Maßnahmen sind bedeutend für eine wesentliche Weiterentwicklung des S-Bahn-Angebots und werden in der Region seit geraumer Zeit gefordert. Es bestehen bereits Vorarbeiten, auf welchen aufzusetzen ist.

Abkürzungen:

ÖV	-	Öffentlicher Verkehr
SPNV	-	Schienenpersonennahverkehr
GV	-	Güterverkehr
Express-S-Bahnen	-	S-Bahnen, die nur an ausgewählten Stationen halten
P+R/B+R	-	Park & Ride/ Bike & Ride
DB	-	Deutschen Bahn
FS	-	Freistaat Bayern